In stillem Gedenken an

Guido Ramroth

gestorben am 20. Mai 2024

Bettina Lamberti (Löhr)

schrieb am 1. Januar 2025 um 2.27 Uhr

Wir sind zusammen aufgewachsen, und
haben so manchen Blödsinn zusammen gemacht. Irgendwann ging jeder seinen eigenen Weg . Wie das so ist!
Ich hörte, dass du diese schreckliche Krankheit bekamst und war schockiert. Du warst so jung und hattest doch immer so gerne Fussball in Buchheim gespielt.
Als wir ganz klein waren noch auf unserem Buchheimer Bolzplatz.
  Ich wünsche dir, dass es dir nun besser geht und du "oben" weiter kicken kannst, so wie früher.
Mach es gut, lieber Guido .
Tina (Löhr)

Jojo

schrieb am 14. November 2024 um 13.40 Uhr

Lieber Guido,
über mehrere Jahrzehnte ist es her, dass wir uns gesehen hatten. Oft denke ich an alte Freunde und die Zeiten, die man zusammen erlebt hat und wie es wäre, sich mal über den Weg zu laufen. Dann finde ich dieses Kondolenzbuch...

Ich bin sehr traurig, dass du so früh von dieser Welt gegangen bist !

...was waren es doch für Zeiten, wo wir zu mehreren Jungs auf dem Kirchplatz Hockey gespielt und den "D’Artagnan" um den Verstand gebracht hatten, mit Frank's Moped gefahren sind oder Du dir den Finger in der Autotür deiner ersten Karre geklemmt hattest...

Ich behalte dich mit deinem Lachen in meinem Herzen..!
Wir sehen uns irgendwan...

Liebe Grüße
Jojo

Frank Mais
schrieb am 15. August 2024 um 13.06 Uhr

Lieber Guido

es tut mir unendlich leid zu hören, dass Du von uns gegangen bist. Als Freund warst Du immer zuverlässig und hattest eine Leidenschaft für Fußball. Dein plötzlicher Verlust hinterlässt eine große Lücke in meinem Herzen.

Dein Lächeln und Dein trockener Humor werden immer in meiner Erinnerungen bleiben.
Ich denke zu unseren Highlights gehörten unserer gemeinsamer Urlaub am Gardasee.
Wir haben viele Fußball sowie Eishockeyspiele im Stadion verfolgt.
Auch unser gemeinsamer Unfall auf dem Motorrad hielt Dich nicht davon ab, weiter mit mir auf der Susi zu fahren.
Du hattest immer ein offenes Ohr für mich und meinen Problemen, obwohl Du selber genügend davon hattest.
Mit tiefem Mitgefühl,
Dein Dicker

Niklas Hornik
schrieb am 30. Juni 2024 um 13.19 Uhr

Fir Di Guido,
Ich weiß wie sehr du es gehasst hast, wenn ich schwäbisch oder bayrisch geschwätzt habe, du hast immer darüber geflucht mit einem lachenden Auge, das du nun extra hier in NRW wohnst und trotzdem diesen Angriff auf die Deutsche Sprache hören musst. Du warst nicht bereit zu sterben, aber die Sehnsucht lag in deinem Blick solange ich dich kannte und wo die Liebe gestorben ist, da will die Seele weiter leben. Ich erinnere mich gerne, an gemeinsame Zigaretten, deine Versuche mir Sport zu erklären und die Gespräche über Gott und die Welt. Du warst immer sehr generös und manchmal ein neurotischer ..., aber das meine ich im besten Sinne. Ich werde dich vermissen und was dich am meisten Ausgezeichnet hat, war das du selbst als du nur noch den Kopf bewegt hast, immer noch darauf geachtet hast regelmäßig deine Familie anzurufen und für sie da zu sein. in diesem Sinne, machet jut jung.

M. Münch

schrieb am 26. Juni 2024 um 12.57 Uhr

Guten Tag Herr Ramroth, guten Tag Frau Ramroth.
Vielen Dank für Ihr Schreiben und mein tief empfundenes herzliches Beileid!
Ich kann nur erahnen, wie schwer es für Sie war, die Weisung zu befolgen, aber Ihr Bruder
wusste, dass er sich auf Sie verlassen kann und dass Sie die Stärke haben, ihn mit seinem
Wunsch zu unterstützen.
„Wenn ich meinen Bruder brauche, dann ist er da und er unterstützt mich und setzt das für
mich um.“ War seine Antwort im letzten Jahr auf meine Frage: „Kann ihr bevollmächtigter
Bruder diese emotional schwere Aufgabe durchführen?“
Sie waren, als er Sie gebraucht hat, an seiner Seite und haben ihn begleitet! Ich weiß nicht,
ob es ein größeres Geschenk im Leben gibt.
Auch wenn mir im Laufe meines Lebens viele Menschen begegnet sind, ohne zu
übertreiben, hat mich ihr Bruder mit seiner Haltung, seiner Stärke, seiner Empathie und
seiner Liebe und dem Vertrauen zu Ihnen sehr beeindruckt.
Am 16.05.2024 haben Ihr Bruder und ich fast eine Stunde im Innenhof gesessen und uns
unterhalten und gelacht. Er hat seit unserem ersten Gespräch meine Seele berührt und ich
werde ihn nie vergessen.
Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie alles Gute
Herzliche Grüße
M. Münch

Niklas
schrieb am 17. Juni 2024 um 19.13 Uhr

Lieber Guido,

Wir kannten uns seit April 2018, als ich meine ersten Schritte als Pflegefachkraft im Haus 3 in Mülheim machte... und ich erinnere mich, dass du mir direkt zu Beginn zugeteilt worden bist für die Versorgung. Insbesondere zu dieser Zeit und für einen unerfahrenen Neuling, war es eine Herausforderung dir und den anderen Bewohnern mit all ihren Wünschen und Gewohnheiten gerecht zu werden. Aber man gewöhnte sich schnell an dich und deine, nennen wir es, spezielle Art. Eine Art, die besonders war.

In den folgenden Jahren haben wir eine besondere Bindung zueinander aufgebaut, wir hatten gleiche Interessen (z.B. den Fußball) und auch einen äußerst ähnlichen Humor. Wir haben uns zusammen aufgeregt über diverse Dinge, die in der Welt oder dem direkten Umfeld vonstatten gingen. Doch konnten wir uns auch ordentlich zanken und es gab diese Momente, in denen wir genug voneinander hatten... doch das wussten wir und konnten darüber reden.
Somit war es im nächsten Moment schon wieder vergessen.

Guido, du wusstest über deine Erkrankung bescheid und hast vor allem in den letzten 2 Jahren Rücksicht auf uns genommen, da dir klar war, dass es immer aufwendiger geworden ist, dich zu versorgen und dich durch den Alltag zu begleiten.

Man konnte mit dir über alles reden, das hat mir und vielen meiner Kollegen in dem stressigen Alltag geholfen und ist etwas besonderes gewesen und wir werden das unendlich vermissen.

Du hast einige Schicksalsschläge erlitten, seit wir uns kennen. Sei es durch die Verluste deiner Mitbewohnerin oder deines Papas. Stark geblieben bist du trotz aller Umstände immer. Vor allem für deine Mutter, das hast du immer bekräftigt.

Lieber Guido, ich werde die Momente, die wir erlebt haben, nicht vergessen und immer in Erinnerung behalten.

Niklas

Mandy
schrieb am 16. Juni 2024 um 15.23 Uhr

Lieber Guido,

ich kann mich an das Gespräch erinnern,was wir vor Wochen mal geführt haben. Du hast gesagt, wenn ich mal nicht mehr bin,seit nicht traurig, dann bin ich endlich weg, ich habe keine Angst davor. Hab dich noch angemeckert und gesagt ,wie kannst du sowas sagen ,es wird nicht passieren und natürlich wirst du fehlen. Ich hab noch zu dir gesagt, lass mich nicht im Urlaub sein, ich lass dich nicht alleine. Niemand hat damit gerechnet das es so plötzlich kam,wir waren schockiert,wir hatten keine Worte dafür. Ich kam, hab dich an den Tagen begleitet,du hast gekämpft bis zum Schluss und das Tage. Kurz bevor du die Reise angetreten bist,hast du gelächelt,ich wußte du wirst dich bald auf den Weg machen. So kam es dann auch ,du hast deinen Frieden gefunden und wir haben einen weiteren Stern am Himmel.
Kurz darauf hast du mir ein Zeichen geschickt und ich wußte du bist angekommen. Die Taube im Gang, die mich minutenlang angeschaut hat. Momente die man nie vergisst.
Dein trockener Humor und deine offene, ehrliche Art werde ich vermissen. Wir verstanden uns auch ohne Worte. Du warst ein besonderer Mensch,den vergisst man nicht. Du lebst weiter in Gesprächen und Gedanken. In
unserem Haus wirst du immer ein Teil bleiben.
Danke, dass ich dich kennen lernen durfte, gute Seelen vergisst man nie..

Mandy

Ralf und Erika

schrieb am 7. Juni 2024 um 18.06 Uhr

In den letzten Tagen habe ich mich an die schönen Erlebnisse mit Guido - vor allem auf und am Rande von Fußballplätzen - erinnert! Es war eine meistens sorgenfreie Zeit. Umso mehr schmerzt es, dass er nach so langem Kampf gegen diese tückische und unbarmherzige Krankheit nun gehen musste.

Wir sind sehr traurig und wünschen Euch viel Kraft und sind in Gedanken bei Guido und Euch!